

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181650632 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Janssen Zuname		Bernd-Uwe Vorname	
Köhrsen, Andrea Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Zugvögel Titel			
Reihe			
978-3-944445-16-8 ISBN	48 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	
Willegoos Verlag	Potsdam Ort	2013 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1813181650632			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Natur			
Naturschutz/Umweltschutz			
Wattenmeer			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein Paradies für Vögel, die sich vor einer langen und anstrengenden Reise noch einmal richtig satt fressen wollen, müssen - das ist das Wattenmeer an der deutschen Küste der Nordsee. Das hervorragende und sehr informative Sachbuch macht komplizierte Sachverhalte auch für Kinder ab ca. 6 Jahren verständlich. Dass man dabei etwas lernt, ist nicht unbeabsichtigt.

Beurteilungstext
 Der Autor, bis 2015 Biologielehrer in Jever und immer noch in der Wattführer-Ausbildung tätig, teilt das Thema nach einer Einleitung ("Ziehen oder bleiben?") in drei große Bereiche. Im "Flughafen Wattenmeer" personifiziert Bernd-Uwe Janssen sowohl die menschlichen Schützer als auch einzelne Exemplare der Tiere: Sein Vogelforscher an der Leybucht heißt Jan Peters, zwei der Ringelgänse heißen Anna und Juri. Sie gehören wie ihre Artgenossen zu den "Wintergästen", pendeln zwischen dem Wattenmeer und der sibirischen Polarmeer-Küste. Die Wattführerin Wiebke Hinrichs beobachtet einige Pfuhschnepfen, die als "Durchzügler" nur haltmachen auf ihrem Flug von Nordsibirien bis an die Küste Westafrikas. Olaf nennt er eine der Küstenseeschwalben, der um das Weibchen Svenja wirbt, um die kurze Zeit des Sommers als "Brutvogel" zu nutzen, denn den Winter verbringen sie in Südafrika. Mit diesem Stilmittel und den kleinen Geschichten dazu werden fachbezogene Inhalte emotional erfahrbar.
 11 Millionen Zugvögel nutzen die "Landebahn Wattenmeer", auf der Ankömmlinge sich an den gedeckten Tisch setzen und später wieder - aufgetankt und voller Energie - zum "Abflug!" abheben. Warum die Zugvögel Gruppenreisen bevorzugen, wie sie überhaupt ohne Navigationsgeräte den Weg finden und wie der Flug gesichert wird - das erfahren wir im zweiten großen Bereich. Der dritte fordert die (jungen) Leser auf, selbst aktiv zu werden, zu beobachten, Spuren zu suchen, Vögel zu schützen.

Bereits auf dem Titelbild sehen wir die dunklen Vogelschwärme über und auf dem Wattenmeer, das auf dem Vorsatz durch eine Übersichtskarte von West- über Ost- bis Nordfriesland die Küstenlandschaft der Deutschen Bucht zeigt. Den Fotobildern, die an alte Dias oder Memorykarten erinnern, begegnen wird auch im Inneren immer wieder - ergänzt durch kurze Texte. Immer wieder werden einzelne Tiere herausgestellt, Form, Länge und Funktion der Schnäbel aufgezeigt ("... für jede Etage ein passender Schnabel ..."), Prägung durch den ersten Ruf, Beringung im Rahmen eines Forschungsprojekts auf der Nordseeinsel Helgoland. Ergänzt werden die Fotos durch Grafiken; auf Zeichnungen von Tieren konnte durch die vielen stimmigen Fotos fast ganz verzichtet werden. Text und Bild gehen Hand in Hand, die Texte sind knapp und der Zielgruppe entsprechend formuliert, Fachbegriffe werden nicht ausgespart, sondern zusätzlich auf beigefügten 'Notizzetteln' kurz erklärt.

Dem Buch merkt man an, dass es dem Autor wichtig ist, dieses besondere Stück Land, das seit 1985/86 Nationalpark ist, zu schützen. Wer sich nicht nur in den Strandkorb setzen will oder Strandburgen bauen möchte, der darf durchaus tätig werden. Das kann ein (geführter) Wattspaziergang sein, ein Besuch in einem Nationalpark-Haus oder ein Beobachten der Vögel im Watt. Das Buch ist dafür ein guter Start.